



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

2. März 2017

Pressemitteilung

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. mit „Aufrechten Paragrafen“ ausgezeichnet

Evangelischer Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e.V. würdigt den Deutschen Verein für seine Empfehlungen „Leistungsberechtigte in besonderen sozialen Schwierigkeiten bedarfsdeckend unterstützen“.

Am 2. März 2017 überreichte Stefan Gillich, stellvertretender Vorsitzender des Evangelischen Bundesfachverbands Existenzsicherung und Teilhabe e.V. (EBET) den „Aufrechten Paragrafen“ an Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, sagt Michael Löher. „Sie unterstreicht unser Anliegen Menschen in besonderen Notsituationen eine zügige, aber auch nachhaltig wirksame Unterstützung zur Sicherung der Existenz und zur sozialen Teilhabe zu geben.“ Mit den Empfehlungen erhalten Fachkräfte, die bei Sozialhilfeträgern und beauftragten Stellen für die Leistungsgewährung der Hilfe verantwortlich sind, Hilfestellung, um den Bedarf im Einzelfall rechtskonform zu ermitteln und die geeigneten und notwendigen Maßnahmen zur Deckung des Hilfebedarfs auszuwählen.

„Dass der Deutsche Verein die Notwendigkeit erkannt hat, diese Empfehlung zu erarbeiten, bestätigt unsere Wahrnehmung, dass die Umsetzung bestehenden Rechts an etlichen Stellen noch wirksame Unterstützung braucht“ erklärt der EBET-Vorsitzende Jens Rannenberg. Der stellvertretende Vorsitzende Stefan Gillich ergänzt: „Der Deutsche Verein leistet mit seiner durch den Preis gewürdigten Empfehlung einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Hilfe nach §§ 67 ff SGB XII und der Realisierung dieser Hilfe. EBET unterstützt durch die Verleihung des Positivpreises Aufrechter Paragraf Bemühungen zur rechtskonformen Umsetzung der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist der erste Preisträger des Positivpreises „Aufrechter Paragraf“. Seit 2004 hat die Evangelische Obdachlosenhilfe in Deutschland e.V., jetzt Evangelischer Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e.V. (EBET) Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe alle zwei Jahre den Verbogenen Paragrafen an öffentliche Stellen verliehen, um auf systematisch gravierende Missstände und rechtswidrigen Verwaltungsvollzug hinzuweisen.

Die Empfehlungen sind unter <https://www.deutscher-verein.de/de/empfehlungen-stellungnahmen-2015-leistungsberechtigte-in-besonderen-sozialen-schwierigkeiten-bedarfsdeckend-unterstuetzen-empfehlungen-des-deutschen-vereins-zur-anwendung-der-hilfe-nach-67-ff-sgb-xii-1859,728,1000.html> abrufbar.

Vom 27.-28. April 2017 findet die Fachveranstaltung des Deutschen Vereins ["Wohnungslose Suchtkranke und suchtkranke Wohnungslose – Wie können Suchthilfe und Wohnungslosenhilfe zusammenwirken?"](#) in Weimar statt.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer, der privatgewerblichen Anbieter sozialer Dienste und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit, der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der Evangelische Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e.V. (EBET) – Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe fasst zum einen die Arbeit von evangelischen Organisationen und Einrichtungen zusammen, die im Bereich der Straffälligen-, Gefangenen- und Haftentlassenenhilfe tätig sind. Zum anderen vertritt er rund 450 diakonische Einrichtungen und Dienste in der Bundesrepublik, die sich um obdachlose und ausgegrenzte Menschen kümmern. Der Bundesfachverband ist dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung angeschlossen.